

Drei sogenannte „Brillenverwertungsstellen“ gibt es im Saarland

„BRILLEN-ohne-GRENZEN“ in Oberkirchen (Gemeinde Freisen)
wird als saarländisches Hilfs-Projekt überall stark unterstützt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

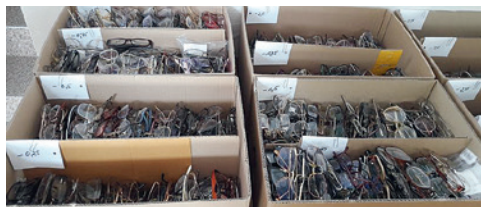
lassen Sie uns an dieser Stelle ein wenig über das stetig wachsende Hilfs-Projekt „BRILLEN-ohne-GRENZEN“ erzählen, das seinen Sitz in Oberkirchen/Saarland hat.

Dieses Hilfs-Projekt ist der tägliche Beweis, dass **jede/r** im Rahmen seiner vorhandenen eigenen Ressourcen durch kleine/mittlere/große Beiträge zum Erfolg einer Hilfs-Aktion beitragen kann. DANKE daher an alle „Unterstützer:innen“ – an welcher Stelle des Hilfs-Projektes auch immer.

Echte MITMACHER:INNEN werden an vielen verschiedenen Stellen gebraucht - angefangen von den Brillen-Spendern, über die Brillen-Sammler, die Optiker, Apotheker, Augenärzte, Augenkliniken, Krankenkassen, Städte, Gemeinden, Kirchengemeinden, Universitäten, wissenschaftliche Institute, Schulen, Wertstoffhöfe, Verwaltungen, Unternehmen, Vereine, Privatpersonen und nicht zuletzt alle durch gute Berichterstattung unterstützenden Presse-Organe .

In dieser „Helfer-Kette“ ist niemand überflüssig und jeder wird genau an dem Platz gebraucht, an dem er gerade in seinem eigenen Leben steht.

JEDER BEITRAG ist WICHTIG – und JEDE BRILLE ZÄHLT!



Die Brillen-Kartons mit jeweils ca. 500 Brillen werden nach und nach mit vermessenen und gekennzeichneten Brillen gefüllt und dann im „Zwischenlager“ abgestellt bis zum Versand in arme Länder der Welt.

Die **WIAF-Brillenverwertungsstelle in St. Wendel** wurde mit Hilfe von Landrat Udo Recktenwald in den Räumlichkeiten der WIAF gGmbH schon 2019 erfolgreich integriert. Sie unterstützt die Initiative „Brillen-ohne-Grenzen“ seither sehr erfolgreich und nachhaltig über ein im Haus angesiedeltes und aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds gefördertes Beschäftigungsprojekt. Die in gewissen Abständen wechselnden Teilnehmenden erfahren durch engagierte ehrenamtliche Helfer, wie z. B. durch den engagierten ehrenamtlichen pensionierten Augenoptiker-Meister Felix Heuel, eine zusätzliche fachkundige und nachhaltige Begleitung. Schon viele tausende Brillen wurden hier im Laufe der Jahre in St. Wendel bearbeitet, „gerettet“ und dann aus dem WIAF-Brillenlager an dringend hilfebedürftige und in Armut lebende Menschen in die Welt versendet.

<https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/wiaf-ggmbh-brillenverwertungsstelle-st-wendel/>



Wer so viele Brillen von vielen aktiven Helfern/Unterstützern („mitmachende“ Optiker, Möbelhäusern, Schulen, Gemeinden, Städte ... usw. ..) aus ganz Deutschland regelmäßig zugeschickt bekommt, der muss auch in der Lage sein, diese Brillen-Menge zu „verarbeiten“, zu reinigen, so sortieren und vor allem nach Dioptrien zu „vermessen“....

Fotorechte: Jessica Weber (www.wndn.de)

Die **Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstelle in Oberkirchen** wurde 2020 vom Bürgermeister der Gemeinde Freisen, Karl-Josef Scheer, in Räumlichkeiten der Alten Schule in Oberkirchen ermöglicht. Dort befindet sich auch die sog. **EDA-OPTIKER-Ausbildungswerkstatt**, in der Optiker an einfachen Geräten (resistent gegen eventuelle Stromschwankungen) für einen Einsatz in armen Ländern entsprechend angeleitet werden.

Kleine ehrenamtliche Teams (2-3 Personen) arbeiten an verschiedenen Tagen der Woche zu selbst-festgelegten Zeiten und sorgen für eine stetige Aufarbeitung der eingehenden Brillen-Lieferungen.

Weitere kleine Teams bestehend aus interessierten Familien, Freunden, Bekannten werden vom hier verantwortlichen Heimat- und Verkehrsverein WEISELBERG e.V. gesucht, um die Kapazitäten zu erhöhen. Wer Interesse hat, kann sich also gerne bei Erwin & Mary Raddatz melden und eine Führung mit Erläuterungen erhalten.

<https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/gudd-zweck-brillenverwertungsstelle-oberkirchen/>



<https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/eda-optiker-ausbildungswerkstatt/>



Die **JVA-Brillenverwertungsstelle Saarbrücken** wurde Anfang 2021 eingerichtet und zeitgleich auch die Sammlung von gebrauchten Brillen in allen saarländischen Gerichten initiiert. Die tollen Sammel-Boxen wurden eigens in der Schreinerei der JVA Saarbrücken angefertigt. So helfen auch Strafgefangene bei dem Hilfs-Projekt im Rahmen einer sinnvollen Beschäftigung in der Arbeitstherapie.



Sachspenden oder die Spenden-Finanzierung von sog. „Scheitelbrechwertmessern“, sind sehr willkommen und sehr wichtig. In der WIAF gGmbH in St. Wendel und in Oberkirchen verfügt man über jeweils zwei solcher TOPCON-Geräte, in der JVA in Saarbrücken über 1 TOPCON-Gerät und damit über genügend Vermessungskapazitäten mit Abstandhaltung in Zeiten von Corona.



Fotorechte: Jessica Weber (www.wndn.de)

<https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/jva-brillenverwertungsstelle-saarbruecken/>



Jeweils nach den geltenden Sicherheits-Vorschriften aufgrund der CORONA-Pandemie können unter Berücksichtigung von Abstand und Hygiene immer nur eine bestimmte Anzahl von Personen in den Räumlichkeiten der 3 Brillenverwertungsstellen mit 1-2 Scheitelbrechwertmessern gereinigte und sortierte Brillen vermessen und in hilfsbedürftige Länder mit 5-kg-Pakten versenden bzw. zum französischen Kooperationspartner L.S.F. Lunettes sans Frontiere ins Elsass transportieren, mit dem eine nachhaltige und respektvolle „Deutsch-Französische-Brillen-Freundschaft“ aufgebaut werden konnte.

**Vielen herzlichen Dank
an alle
MITMACHER:INNEN von
www.BRILLEN-ohne-GRENZEN.de!**